

Presseinformation

Nr.: 19/2019

Datum: 26.06.2019

Hessischer Städtetag wählt neuen Präsidenten und spricht sich für mehr Qualität in der Kinderbetreuung aus

"Der Hessische Städtetag hat heute einen neuen Präsidenten gewählt. Ich freue mich, dass Oberbürgermeister Christian Geselle aus Kassel ab Juli 2019 meine Nachfolge antritt und wünsche ihm alles erdenklich Gute", sagt Frankfurts Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker, Präsident des Hessischen Städtetages, nach der Sitzung des Spitzengremiums des Verbandes in Gießen. "Auch dem neuen Ersten Vizepräsidenten des Hessischen Städtetages, Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld wünsche ich bei dem Wirken für unsere Städtegemeinschaft von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Die kommunale Selbstverwaltung ist ein hohes Gut, dass wir nicht genug schützen und verteidigen können."

Zweiter Vizepräsident bleibt Bürgermeister Horst Burghardt aus Friedrichsdorf, weiterer Vizepräsident bleibt Rodgaus Erster Stadtrat Michael Schüßler.

Zudem beschäftigte sich das Spitzengremium des Verbandes mit der Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes in Hessen. Becker: "Um die für Hessen vorgesehenen 412 Mio. Euro des Bundes zu erhalten, müssen die Kommunen bestimmte neue Qualitätsverbesserungen im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder einführen. Die im Hessischen Städtetag versammelten Städte sprechen sich für einen Mix aus Maßnahmen der Leitungsfreistellung, der Fachkräftegewinnung und der Sprachförderung aus. Dass sich das Land mit weiteren 420 Mio. Euro ebenfalls beteiligen möchte, begrüßen wir. Allerdings gehen wir davon aus, dass es sich hierbei um originäre Landesmittel handelt."